

Gruppe öffentlicher Versicherer 2017 - Öffentliche mit stabilem Ertragsniveau

- **Vorsteuerergebnis von 919 Mio. Euro - Erträge der Gruppe seit Jahren stabil •**
- **Bruttobeiträge in der Schaden- und Unfallversicherung steigen auf 9,1 Mrd. € •**
- **Lebensversicherung nach überdurchschnittlichen Zuwächsen rückläufig • Wachstum über Branchenschnitt in der Krankenversicherung**

Die elf regional tätigen, öffentlichen Versicherungsgruppen haben im Geschäftsjahr 2017 ordentliche Erträge erwirtschaftet. Das summierte Ergebnis vor Steuern lag mit 919 Mio. Euro auf dem stabilen Ertragsniveau der letzten Jahre. Während die Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung und in der privaten Krankenversicherung stiegen, verzeichneten die öffentlichen Lebensversicherer einen deutlichen Rückgang der Beiträge. Über alle Sparten erzielte die Gruppe der zur Sparkassen-Finanzgruppe gehörenden Versicherer Beitragseinnahmen von 20,8 Mrd. Euro. Damit kommen die öffentlichen Versicherer zusammen auf einen Marktanteil von 10,7 % und sind die zweitstärkste Kraft im deutschen Erstversicherungsmarkt. In der Marktdurchdringung konnten sie ihre führende Position ausbauen: Nahezu jeder dritte Versicherte hat mindestens einen Vertrag bei einem öffentlichen Versicherer.

„Die beständige Ertragskraft der Gruppe belegt eindrucksvoll die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells der öffentlichen Versicherer“, sagte Verbandsvorsitzender Hermann Kasten. Auf ökonomisch guter Grundlage stehe die Entwicklung der öffentlichen Versicherer derzeit ganz im Zeichen der Digitalisierung. „Zum einen werden wir technologische Möglichkeiten dafür nutzen, Geschäftsprozesse zu industrialisieren und Produktivitätsgewinne zu erzielen, auf die wir im harten Wettbewerb nicht verzichten können“, sagte Kasten. Zum anderen biete die technische Entwicklung neue Chancen, die Erwartungen der Kunden durch reibungslose Services und individuellere Versicherungsprodukte noch besser zu erfüllen. Die Einbindung von Versicherungsprodukten in die Sparkassen-App sei dafür ein gutes Beispiel.

Schaden- und Unfallversicherung: Solides Wachstum und verbesserte Schadenquote

Die öffentlichen Schaden- und Unfallversicherer haben im Geschäftsjahr 2017 mit einem Marktanteil von 14,3 % ihre starke Position auf dem deutschen Versicherungsmarkt bestätigt. Mit einem soliden Bruttobeitragswachstum um 2,9 % auf 9,1 Mrd. Euro entwickelte sich die Gruppe marktkonform. Sie verzeichnete in nahezu allen Einzelsparten eine positive Beitragsentwicklung. Ihren Bestand konnten die Öffentlichen um 1,0 % auf 39,6 Mio. Verträge ausbauen. Wie im Vorjahr kamen wesentliche Wachstumsimpulse vor allem aus den Sachversicherungen (+3,1 %) und den HUK-Versicherungen (+2,3 %).

Die Öffentlichen verzeichneten einen geringen Anstieg der Schadenaufwendungen um 0,1 % auf 6,6 Mrd. Euro. Die Schadenquote verbesserte sich im Berichtsjahr von 74,6 % auf 72,5 % und liegt damit weiter auf gutem Niveau.

Lebensversicherung: Neue Konzepte für die betriebliche Altersvorsorge

In einem nach wie vor von niedrigen Zinsen und sinkenden Überschüssen geprägten Marktumfeld entwickelten sich die Neugeschäftszahlen der öffentlichen Lebensversicherer, ebenso wie im Markt, im Jahr 2017 zwar erwartungsgemäß rückläufig, aber immer noch solide. Die Beitragseinnahmen aus dem Neugeschäft - Pensionskassen und -fonds eingeschlossen - sanken um 17,7 %. Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sanken die gebuchten Bruttobeiträge insgesamt - einschließlich Pensionskassen und -fonds - um 8,2 % (Branche -0,1%) auf 9,2 Mrd. Euro. Das entspricht einem Marktanteil von 10,2%. Die Gruppe öffentlicher Versicherer bleibt damit drittgrößter Anbieter von Lebensversicherungsprodukten im deutschen Markt.

Unter der Federführung der S-PensionsManagement GmbH arbeiten die öffentlichen Versicherer, die DekaBank, die Heubeck AG und die Sparkassen intensiv an möglichen Lösungsvorschlägen und damit verbundenen Serviceleistungen für die neue betriebliche Altersversorgung in Form des Sozialpartnermodells. „Wir entwickeln aktuell Konzepte für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände und positionieren die Sparkassen-Finanzgruppe als möglichen Anbieter für das neue Sozialpartnermodell in Sondierungsgesprächen mit den Tarifparteien“, sagte der Verbandsvorsitzende Hermann Kasten.

Private Krankenversicherung: Wachstum über dem Branchenschnitt

Mit 5,4 % verzeichneten die privaten Krankenversicherer der Öffentlichen ein erfreuliches Beitragswachstum (Branche 4,3 %). Die Bruttobitragseinnahmen stiegen auf 2,5 Mrd. Euro. Insgesamt festigten die privaten Krankenversicherer der Gruppe damit ihren Marktanteil von 6,4 %.